

Pastor Sein Feg

Fast unbemerkt in der Christenheit vollzieht sich gegenwärtig ein Generalangriff auf Gottes Wort und das Christentum. Stellvertretend für den Evangelikalismus zeigt der Autor am Beispiel der Adventgemeinde, mit der er sich über einen Zeitraum von sieben Jahren beschäftigte Verführungsprinzipien auf, die vom Wort Gottes wegführen in ein antichristliches Religionssystem. Akribisch werden die einzelnen Elemente der Gemeindegrowthsbewegung erklärt und die Wege in die Gemeinde Jesu aufgezeigt. Beispielhaft wird anhand der Adventisten die Sichtbarkeit einer sich verändernden Theologie, allem voran an der Missiologie deutlich, dass ein antichristliches System sich fast gänzlich unbemerkt einschleicht.

"Doch wie's da drin aussieht, geht niemand was an", heißt es in der alten Lehár-Operette "Land des Lächelns". Auch viele Christen scheinen nach dieser Devise zu leben: Wie viel Angelerntes und Aufgesetztes gibt es da, das zwar fromm aussieht und doch unecht ist! Wir möchten mithalten - auch in der Frömmigkeit. In vielen Kirchen und Gemeinden ist der Frömmigkeitsstil mit einer Wertskala verknüpft. Wer sich an ihr ausrichtet, gewinnt Anerkennung, wer nicht, fällt durch. Das Buch von Peter Strauch geht diese Beobachtungen nach. Es will unechte Frömmigkeit aufdecken und aus religiösen Zwangsjacken befreien. Es zeigt auf, dass wir damit nicht nur anderen etwas vorspielen, sondern auch uns selbst. Oft haben wir eine genaue Vorstellung, wie Gott uns haben will - aber wir entsprechen ihr nicht. Also tun wir so als ob, auch vor uns selbst. Doch wer sind wir eigentlich, wenn uns keiner sieht? Und wie finden wir zurück zu einem befreiten, authentischen Christsein?

Nicht jeder Leser weiß, wer oder was die "Adventisten" sind. Fragt man, kommt oft die Gegenfrage: "Ist das nicht so eine Sekte?" Das Buch will eine Ortsgemeinde der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten vorstellen, beschreiben und dem Leser vielleicht Lust machen, mehr und tiefer nachzuforschen, ob das mit der "Sekte" stimmt. Es stellt eine Ortsgemeinde der o.g. Freikirche vor, die sich in der Hafenstadt Stralsund (ca. 60.000 Einwohner) befindet und dort 1903 gegründet wurde. Verschiedene freikirchliche Gemeinden und daneben die beiden großen Kirchen gibt es in der Stadt. Aus wenigen Mitgliedern entstand binnen weniger Jahre eine Ortsgemeinde mit einem zweistelligen Mitgliederstand. Auf Grund des Vorhandenseins von Chroniken und anderen Materialien war es möglich, den Werdegang und die heutige Aktivität der Gemeinde zu beschreiben. Ab 1972 standen fast lückenlos alle Jahreschroniken der Gemeinde zur Verfügung, wie sie in einem Silvestergottesdienst Jahr für Jahr verlesen wurden. Außer diesem chronologischen Teil wird im Anfangsteil die Geschichte und die Theologie der Freikirche beschrieben. Der Stand der deutschen Gemeinden in der Zeit des Nationalsozialismus wird gewürdigt wie auch die Reibungsflächen mit dem DDR-Staat. Auch aus der Zeit vor 1972 existieren Zeugnisse ehemaliger Ortsprediger (Pastoren). Da Stralsund stets enge Beziehungen zu den Nachbargemeinden Bergen/Rügen, Greifswald, Demmin u. a. gepflegt hat, wird auch auf diese Ortsgemeinden eingegangen. Auch der Lebensstil der Adventisten und ihr Verhältnis zu anderen Konfessionen wird beschrieben. Die eingefügten Fotografien sollen dem Leser helfen, in alte Zeiten einzutauchen. Zum Schluss werden zwei Fassungen der sog. "Glaubensüberzeugungen der Adventgemeinde" (1875 u. 2005) angeboten. Diese beschreiben das, was Adventisten glauben und leben. Beide Fassungen unterscheiden sich geringfügig, was bedeutet, dass Überzeugungen wachsen und sich gegebenenfalls auch verändern können. Immer aber ist die noch recht junge Freikirche (1863 in den USA gegründet) dem Wortlaut der Bibel verpflichtet und stolz darauf, jeden Teil ihrer praktizierten Frömmigkeit biblisch begründen zu können. Der aufmerksame Leser wird beim Vergleich merken, wo und wie sich doch einiges in der adventistischen Theologie geändert hat. Dennoch: eine "Sekte" sind die Adventisten nicht. Sie sind heute mit insgesamt über 21 Mio. getauften Mitgliedern weltweit präsent.

Seine Lieder gehören inzwischen zum festen Liedgut vieler Kirchengemeinden und einige sind in manchem Evangelischen und Katholischen Gesangbuch zu finden. Dabei wurde sein bekanntestes Lied zu seinem Lebensmotto. Peter Strauch, Theologe, Buchautor und Liedermacher, ließ sich schon früh von der göttlichen Liebe anstecken und legte sein Leben vertrauensvoll in Gottes Hände. In seiner spannenden Biografie erzählt er von seinen wichtigsten Lebensstationen, aber auch von schwierigen Wegstrecken und Erfahrungen. Wie wenige andere hat Peter Strauch das geistliche Leben in den letzten Jahrzehnten geprägt. Inklusive 16-seitigem Bildteil.

Ein wunderbarer Begleiter - nicht nur für die Reise, sondern für das ganze Leben. Ansgar Hörstings kurze, aber tiefsinnige Texte helfen Ihnen dabei, im Alltag zur Ruhe zu kommen und sich wieder neu auf Gott auszurichten. Mit Platz für Ihre eigenen Notizen.

What Are You Missing? Peter Scazzero learned the hard way: you can't be spiritually mature while remaining emotionally immature. Even though Pete was pastor of a rapidly growing church, he did what most people do: avoid conflict in the name of Christianity ignore his anger, sadness, and fear use God to run from God live without boundaries Eventually God awakened him to a biblical integration of emotional health, a profound relationship with Jesus, and the historical practices of contemplative spirituality. It created nothing short of a spiritual revolution, utterly transforming him and his church. In this best-selling book Pete outlines his journey and the signs of emotionally unhealthy spirituality. Then he provides seven biblical, reality-tested ways to break through to the revolutionary life Christ meant for you. Emotionally Healthy Spirituality is presently used in more than twenty-six countries to equip churches in a deep, beneath-the-surface spiritual formation paradigm that truly transforms lives.

Helge Stadelmann und Stefan Schweyer präsentieren ein Lehrbuch der Praktischen Theologie, das sich von anderen abhebt: - Es ist aus freikirchlicher Perspektive geschrieben und ergänzt so die Lehrbücher für Praktische Theologie aus volkkirchlichem Kontext. - In das Zentrum ihres Entwurfs haben die Autoren den Gemeindeaufbau gestellt: Wie können Gemeinden qualitativ und quantitativ wachsen? - Die Autoren sind überzeugt: jede gute Praxis braucht eine gute Theorie, und in der Gemeinde wird gute Praxis immer

auch theologisch reflektierte Praxis sein. Bloße Pragmatik genügt nicht. Für die 2. Auflage wurden besonders die Kapitel zur Gemeinde und Religionspädagogik grundlegend überarbeitet.

Bildung, Weiterbildung und lebenslanges Lernen sind aktuelle gesellschaftspolitische Themen. Auch für Kirchen und Freikirchen stellt sich die Frage nach der Fort- und Weiterbildung ehrenamtlicher und vor allem hauptamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Diese Arbeit untersucht freikirchliche pastorale Weiterbildung, insbesondere am Beispiel der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten und reflektiert diese aus pastoraltheologischer Sicht. Damit möchte dieses Buch zum einen Konzepte und Materialien vorstellen und zum andern einen freikirchlichen Beitrag zum pastoraltheologischen Diskurs in diesem Themenfeld leisten.

Unter jungen Christen ist eine große Unsicherheit hinsichtlich Fragen der persönlichen Spiritualität wahrzunehmen. Wie kann die persönliche Frömmigkeitspraxis authentisch und alltagsrelevant gestaltet werden? Auf diesem Hintergrund untersucht die vorliegende Masterarbeit die Rolle der Bibellektüre für die Spiritualität junger Erwachsener. Durch gezielte Interviews wird die alltägliche Praxis der Schriftmeditation unter jungen Erwachsenen erforscht. Dabei wird besonders die Motivationsebene analysiert: Wenn junge Erwachsene in der Bibel lesen - warum? Der empirische Befund wird schließlich in den Kontext der Kirchengeschichte gestellt: Wie gingen Christen in den Jahrhunderten mit der Bibel um? Wo zeigt sich Kontinuität? Wo weist die gegenwärtige Praxis neue Tendenzen auf? Wie ist Spiritualität im postmodernen Lebensentwurf verortet? Gerade junge Erwachsene, die Spiritualität vorwiegend unter dem Aspekt der Lebenshilfe einordnen, stellen die Frömmigkeitspraxis unter einen unnötigen Erfolgsdruck. Als Christ kann man hingegen entspannt an die Bibellektüre herangehen: Sie ist ein individueller Zugang zum Glauben und wird ergänzt durch gemeinschaftliche Ausdrucksformen von Spiritualität. Die Bibel gehört zentral zum christlichen Glauben und jede Generation muss sich neu der Aufgabe stellen, einen Zugang zu ihr zu finden.

Abtreibungen in Deutschland 1995 - 2009 von Michael Kiworr; Zeitgeist oder Gottes Geist von Gerd Beck; Diakonie und Gemeindebau von Dirk K ppe.

Die freikirchliche Pfingstbewegung in Deutschland wurde von den evangelischen Kirchenleitungen und Theologischen Fakultäten lange Zeit nicht wahrgenommen oder als schwärmerische Sekte abgelehnt. Sie entwickelte sich aber »im Hinterhof der Kirchen« dynamisch und konsequent zu einer neuen evangelischen Freikirche, die von Anfang an ein bemerkenswertes Wachstum zu verzeichnen hatte. Ihre Repräsentanten suchten erst ab 1960 den Dialog mit den anderen Kirchen und Freikirchen, die mittlerweile wahrnahmen, dass sich die Pfingstbewegung innerhalb des 20. Jahrhunderts unerwartet zu einer »dritten kirchlichen Macht« mit einer ökumenischen Dimension entwickelt und mit etwa einer halben Milliarde Anhänger (Pfingstler und Charismatiker zusammen) die orthodoxen Ostkirchen zahlenmäßig übertroffen hat. Die Arbeit würdigt die an dieser Entwicklung beteiligten Personen und ist ein wichtiger Beitrag für eine neue Sicht der Kirchengeschichte in Deutschland.

Was denn ein Pastor bzw. ein Pfarrer sei und wie er ausgebildet werden müsse, wird gegenwärtig in der wissenschaftlichen Theologie, in Kirchen und in der Gesellschaft diskutiert. Die vorliegenden Beiträge ergeben unter Beachtung historisch-exegetischer, empirischer, normativer und handlungsbezogener Perspektiven und Methoden Ansätze eines ausdifferenzierten Pastorenverständnisses.

Praktische Theologie Ein Grundriss für Studium und Gemeinde Brunnen Verlag Gießen

Die klassischen Freikirchen entstanden als Antityp zum kirchlichen Mainstream. Man operierte traditionell in einem "Modus der Erweckung". Dabei entwickelten die Freikirchen die Tendenz, die eigene ekklesiologische und missionarische Identität im Gegenüber zu anderen christlichen Gruppierungen zu definieren, die als "signifikante Andere" fungierten. Diese herkömmlichen Mechanismen erweisen sich nun allerdings unter den veränderten Bedingungen des Glaubens in einem säkularen Zeitalter als nicht mehr förderlich. Die Studie untersucht die gegenwärtigen ekklesiologischen und missionarischen Herausforderungen von Freikirchen in einer postchristlichen Umgebung. Anhand umfangreicher quantitativer und qualitativer Daten werden verschiedene Aspekte des traditionell "erwecklichen" freikirchlichen Gemeindeaufbaus unter missionarischen Gesichtspunkten eingehend unter die Lupe genommen. Schließlich werden zukunftsfähige Perspektiven für ein nachhaltiges, hoffnungsvolles und gleichzeitig realistisches missionarisches Handeln von Freikirchen in einem nachchristlichen Kontext aufgezeigt. The Missional Free Church: Perspectives for Free Church Development in a Post-Christian Context] Classical Free Churches emerged as the antitypical counterpart to established churches within a Christian society. Hence, they traditionally operated in a "mode of revivalism", primarily reaching those who had already been religiously socialized to a significant degree. At the same time, Free Churches developed the natural tendency to define their ecclesiological and missional identity in opposition to other Christian groups. In a secular age, however, in which the former reality of Christian culture is fading, these conventional procedures are no longer conducive for the accomplishment of Free Church mission. In this study, the current predicament of Free Church ecclesiology and missiology in a post-Christian society has been analysed. Through extensive discussion of quantitative and qualitative data, several assumptions that underlie Free Church (revivalistic) missiology have been scrutinized. Eventually, several perspectives for a sustainable, hopeful and yet realistic missional practice for Free Churches in a post-Christian context are pointed out.

Stephan Maag - ist heute ein Nachfolger Jesu, der keine Scheu davor hat, aufzufallen und ungewohnte Wege zu gehen, um Gott in den Mittelpunkt zu stellen. Seine Lebensthema ist die Suche nach Freiheit. Früh wurde er kriminell und sammelte Erfahrungen mit Drogen. Doch sein Leben drehte sich um 180 Grad, als Gott ihn rief. Und damit begann das echte Abenteuer, ein wildes und wahrhaft freies Leben -- Glaube ohne Kompromisse. Er predigt das Kreuz mit verrückten Aktionen, lebt mit Obdachlosen und Mördern und reist in Länder, in denen Christen unterdrückt werden. Dabei begegnen ihm immer wieder Wunder. Er lebt die Apostelgeschichte ... Ein mutmachendes Buch für alle, die Jesus konsequent nachzufolgen wollen!

Messianische Juden glauben an Jesus als den Messias Israels. Sie haben sich seit etwa zehn Jahren als feste Bewegung im gesamtdeutschen Raum etabliert. Doch warum glauben manche Juden, dass Jesus ihr Messias ist und besuchen messianisch-jüdische Gemeinden? Wie kam es zur Entstehung der messianisch-jüdischen Bewegung in Deutschland? Die Verfasserin hat

viele Gemeinden besucht und Interviews geführt. Sie beschreibt die Gottesdienst- und Gemeindeformen messianischer Juden sowie deren Glaubensüberzeugungen. Sie charakterisiert das messianische Judentum als "neue religiöse Bewegung" zwischen mehr.

This book tells the story of Ebenezer, a frontier community in colonial Georgia founded by a mountain community fleeing religious persecution in its native Salzburg. This study traces the lives of the settlers from the alpine world they left behind to their struggle for survival on the southern frontier of British America. Exploring their encounters with African and indigenous peoples with whom they had had no previous contact, this book examines their initial opposition to slavery and why they ultimately embraced it. Transatlantic in scope, this study will interest readers of European and American history alike.

[Copyright: 2c90ee745d49ad59f5cceed9fff71a48](#)